

„Räudiger Kammerpunkjazz“ – Andreas Felber, Ö1

Eigentlich polizeilich verboten: das basslose Jazz-Trio, die Rock-Band ohne Sänger.

Bei Edi Nulz ist die Bassklarinette Solist, Sänger und Bassist in Personalunion. Auch die Gitarre erlebt man zuweilen als Meister des tiefen Schalldrucks. Am Schlagzeug wird charmant gerumpelt und gekonnt geschludert, um dann letztlich die musikalische Legierung aus grandioser Grottesque und glücklichem Unsinn zu erzeugen.

Eine Gratwanderung zwischen Irrsinn und Präzision, Präzision und Wahnsinn oder Wahnsinn und Tennis.

Edi Nulz: Ziemlich großes Hörspiel.